

VITA

Dr. Jörn Wendland

Anschrift Vogelsanger Str. 17
50823 Köln
Geburtsdatum 20. Juni 1974
Familienstand verheiratet, zwei Töchter



Akademische Ausbildung

- 2009 - 2013 Promotion, Universität Wien
Dissertation „Das Lager von Bild zu Bild. Gebrauch, Ästhetik und Erzählstrukturen narrativer Bildserien von Häftlingen aus Zwangslagern im nationalsozialistischen Machtbereich“
- 1995 – 2002 Magister Artium, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Fächer: Kunstgeschichte, Neuere Geschichte und Germanistik
- 1994 Abitur, Georg-Büchner-Gymnasium, Köln

Berufserfahrung

- 2017 Workshop „Migration und Rassismus im Comic“ für die Sekundarstufen I und II in Zusammenarbeit mit der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus (ibs), Köln
- Seit 2016 Seminarleiter „Kindheit und Jugend in der Diktatur“ für die Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (Hürth) in der Gedenkstätte Buchenwald
- Seit 2015 Workshop „Farbe im Grauen. Der gemalte Zeitzeugenbericht von Alfred Kantor“ für Gymnasien, Real- und Hauptschulen in NRW und Niedersachsen, gefördert u.a. von der Konrad-Adenauer-Stiftung
- 2013/2014 Kurator, NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln
Ausstellung „‘Es gibt hier keine Kinder‘. Auschwitz, Groß-Rosen, Buchenwald. Thomas Geve: Zeichnungen eines 15-Jährigen“
- Seit 2007 Stadtführer und Ausstellungsbegleiter von Jugend- und Erwachsenengruppen, u.a. für das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln, VHS Köln, VHS Frechen sowie Firmen und Privatkunden
- 2005 – 2007 Dozent für Kunstgeschichte, Malakademie Köln

Vorträge (Auswahl)

- 10/2016 „Der Tod im Ghetto Theresienstadt. Pavel Fantls Karikatur Metamorphose und die Kunst der Verwandlung“, Vortrag auf der Tagung „Metamorphosen – Travestien und Transpositionen“, Universität Siegen
- 08/2016 „Kunst aus dem KZ. Wie gehen Schülerinnen und Schüler damit um? Ein Erfahrungsbericht“, Vortrag in der W. Michael Blumenthal Akademie des Jüdischen Museums Berlin
- 01/2015 „Comics im KZ? Narrative Bildserien von Häftlingen und Überlebenden der NS-Zwangslager“, Vortrag im Rahmen der Ausstellung „Redrawing Stories from the Past“, Galerie im Saalbau, Berlin
- 06/2014 „Zeugnis oder Kunst? Zum Umgang mit Bildern von Überlebenden der NS-Zwangslager“, Vortrag im NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Auszeichnungen

- 05/2014 Grete-Mostny-Dissertationspreis der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Publikationen (Auswahl)

- 2017 „Das Lager von Bild zu Bild. Narrative Bildserien von Häftlingen aus NS-Zwangslagern“, Wien, Köln, Weimar 2017.
- 2015 „Kunst von Häftlingen und Überlebenden der NS-Zwangslager“, in: Magazin Lernen aus der Geschichte, Nr. 4 (April 2015)
- 2013 „Möglichkeiten und Grenzen der Narration. Zeitkonstruktionen in den narrativen Bildserien von Häftlingen der nationalsozialistischen Zwangslager“, in: Alexandra Strohmaier (Hg.): Kultur, Wissen, Narration. Perspektiven transdisziplinärer Erzählforschung für die Kulturwissenschaften, Bielefeld 2013, S. 459–478.
- 2011 „Bildgeschichten von Häftlingen der Konzentrations- und Vernichtungslager. Kontinuität und Wandel in Funktion, Ikonografie und Narration vor und nach 1945“, in: Christiane Heß u.a. (Hg.): Kontinuitäten und Brüche. Neue Perspektiven auf die Geschichte der NS-Konzentrationslager, Berlin 2011, S. 142–164
- 2010 „Facing Evil with Satire: Erich Lichtblau-Leskly's Theresienstadt Cartoons“, in: Vladimir Melamed (Hg.): They Shall be Counted. The Theresienstadt Ghetto Art of Erich Lichtblau-Leskly, Los Angeles 2010, S. 15–20.